



Gohliser Schlösschen Leipzig



Stadtbibliothek Torgau

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
99423 Weimar Steubenstraße 35a

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung VBI

Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

Steubenstraße 35a
99423 Weimar

Telefon: 03643/59549
Fax: 03643/59516
email: Dr._Hunger@t-online.de
www.drhunger.de

Organisation des Büros

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger ist ein Unternehmen eines freiberuflich tätigen Beratenden Ingenieurs im Bauwesen.

Zur Zeit werden 2 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt.

Das Büro bietet im Rahmen der HOAI Beratungs-, Planungs- und Überwachungsleistungen an. Die Erbringung von Planungsleistungen dient dazu, bauliche Qualität zu erzeugen, die den Anforderungen des Auftraggebers in technischer, wirtschaftlicher und terminlicher Hinsicht entspricht.

Die Geschäftsleitung bekundet deshalb den Willen, die Planungsleistungen des Büros stets mit einem Höchstmaß an Qualität vorzulegen.

Die Erbringung der dem Ingenieurbüro übertragenen Planungsleistungen wird als geistig-schöpferische Tätigkeit verstanden. Diese Planungsleistungen müssen (mindestens) den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und den allgemeinen Anforderungen technischer Baubestimmungen genügen. Darüber hinaus wird durch stetiges Informieren über neueste Entwicklungen aus der Forschung, gepaart mit praktischer Berufserfahrung, qualifizierte moderne Ingenieurarbeit geleistet.

Der Inhaber dieses Büros ist als Freiberufler allein dem Auftraggeber verantwortlich.

Er ist unabhängig von Produktions-, Handels- und Lieferinteressen.

Die Berufsregeln des Verbandes Beratender Ingenieure VBI werden beachtet.

Qualifikation des Büros

Das Büro ist auf folgenden Gebieten tätig:

- Tragwerksplanung und Überwachung von Gebäuden und Ingenieurbauwerken
- Objektplanung und Überwachung von Ingenieurbauwerken
- Thermische Bauphysik / Schallschutz

Es werden folgende Fachbereiche abgedeckt:

- **Konstruktiver Ingenieurbau**
Stahlbetonbau, Stahlbau, Stahlverbundbau,
Mauerwerksbau, Holzbau, Grundbau
- **Bauen im Denkmalschutz**
Kirchen, Schlösser, Burgen, Fachwerkhäuser
- **Wohnungsbau**
Mauerwerksbau, Holzbau, Stahlbetonbau
- **Umbau und Instandsetzung**
- **Bauphysik**
Wärmeschutz, Schallschutz
- **Brandschutz**
Konstruktiver Brandschutz

1990 gründete Herr Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger das Büro.

Es bestehen folgende Mitgliedschaften in Verbänden und technischen Vereinigungen:

- Ingenieurkammer Thüringen: seit 1994
Mitglieds-Nr.: 0314-94-BI
- VBI – Verband Beratender Ingenieure: seit 1992
- Förderkreis Bauwerkserhaltung e. V. Weimar: seit 1994

Die Tätigkeit des Büros in den letzten Jahren lässt sich wie folgt beschreiben:

- ca. 60 % Tragwerksplanung von Hochbauprojekten in Denkmalschutz und Sanierung
(Entwurf, Genehmigungs- und Ausführungsplanung)
- ca. 20 % Tragwerksplanung von Hochbauprojekten Neubau
(Entwurf, Genehmigungs- und Ausführungsplanung)
- ca. 15 % Tragwerksplanung von Bauwerken des konstruktiven Ingenieurbaus
(Entwurf, Genehmigungs- und Ausführungsplanung)
- ca. 5 % Objektplanung von Ingenieurbauwerken

Das Büro arbeitet mit mehreren Architekten seit Jahren zusammen:

Architekturbüro Ilg/Friebe/Nauber	Leipzig
Architekturbüro Meyer-Landrut	Weimar
Architekturbüro Elster und Henker	Weimar
Planungsgesellschaft Rittmannsperger und Partner	Erfurt
Architekturbüro Lindemann	Weimar
Architekturbüro Ungethüm und Winkelmann	Arnstadt

Für folgende Projekte konnten Preise erzielt werden:

1995	Thüringer Denkmalschutzpreis Pfarrhaus Sömmerda
1997	Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege Wohnhaus Cunnersdorfer Straße 6, Leipzig
2002	Thüringer Ingenieurpreis (Lobende Erwähnung) Turmhaube Stadtkirche Jena
2003	Architekturpreis der Stadt Leipzig Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig
2009	Ehrenpreis VICADO Wettbewerb Kirche Kleinneuhäusen
2011	Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen 2011 Kirche Kleinneuhäusen

Das Ingenieurbüro arbeitet weiterhin eng mit der Bauhaus-Universität Weimar (ehemals Hochschule für Architektur und Bauwesen) sowie der Fachhochschule Erfurt zusammen:

- Kooperation mit der messtechnischen Abteilung
- Betreuung von Studienarbeiten und
- Diplomarbeiten/ Bachelorarbeiten

Qualifikation der Mitarbeiter

Der Inhaber ist Bauingenieur mit einem abgeschlossenen universitären Hochschulstudium und zusätzlich promoviert auf dem Gebiet des konstruktiven Ingenieurbaus.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian Stabe

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium zum Bauingenieur 2000 (Fachhochschule Erfurt)
- Mitarbeiter seit 01.10.1999
- Projektleiter Mobilfunk
- Aufgabengebiete:
 - Statik Mobilfunk-Standorte
 - Statik und Konstruktion in allen sonstigen genannten Fachbereichen einschließlich Objektüberwachung

Frau Marlis Jaslan

- qualifizierter Abschluss einer anerkannten Berufsfachschule als Bauzeichnerin 1974
- Abschluß als Konstrukteur 1982
- Mitarbeiterin seit 01.02.2007
- Aufgabengebiete:
 - Ausführungsplanung
 - Bestandsaufnahme
 - Sekretariat

Ständige freie Mitarbeiter:

Herr Dipl.-Ing. Ludger Hottenrott

- abgeschlossenes Hochschulstudium zum Bauingenieur 1992
(Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar)
- Mitarbeiter seit 01.10.1992
- Projektleiter Hochbau
- Aufgabengebiet:
 - Statik und Konstruktion in allen genannten Fachbereichen
 - Objektüberwachung

Frau Dipl.-Ing. Bettina Hahn

- abgeschlossenes Hochschulstudium zum Bauingenieurin 1996
(Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar)
- Mitarbeiterin seit 01.10.1992
- Aufgabengebiet:
 - Statik und Konstruktion in allen genannten Fachbereichen einschließlich
 - Objektüberwachung

Freie Mitarbeiter:

- Herr Dipl.-Ing. Müller
- Herr Dipl.-Ing. Wolfram

Fortbildung

Für alle Mitarbeiter finden Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen intern und extern statt.

Der Inhaber nahm an folgenden Seminaren teil:

Tragwerksplaner in der Denkmalpflege

des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e. V. teil (6 Seminarblöcke von jeweils 3 Tagen im halbjährlichen Abstand). Abschluss im Februar 1997.

Fachplaner für Planen und Bauen mit Holz

im Rahmen der Weiterbildung der Architektenkammer Thüringen und der Ingenieurkammer Thüringen wurde in der Zeit 16.06.2006 – 16.12.2006 die Zusatzqualifikation erfolgreich abgeschlossen.

Nachweisberechtigungen

Die Eintragung des Inhabers am 16.03.2004 in der gemeinsamen Liste für bautechnische Nachweise gemäß § 63 d. ThürBO gilt als:

Nachweisberechtigter für Standsicherheit

unter der Listenummer 014-S-I-04

Nachweisberechtigter für den Wärmeschutz

unter der Listenummer 0162-W-I-05

Die Eintragung des Inhabers in der gemeinsamen Liste für bautechnische Nachweise gemäß § 19 Abs.2 SächsIngKG vom 01.10.2004 gilt als:

auswertiger qualifizierter Tragwerksplaner

unter der Listenummer 80466

Die Eintragung des Inhabers in der gemeinsamen Liste für bautechnische Nachweise gemäß § 65 Abs.2 BauO LSA vom 20.12.2005 gilt als:

Nachweisberechtigter für Standsicherheit

des Landes Sachsen-Anhalt

unter der Listenummer 16605

Haftung

Der Büroinhaber prüft für jeden Planungsauftrag, ob die Haftungsrisiken durch vertragliche Gestaltung und Versicherungsschutz ausreichend abgedeckt sind. Im Zweifelsfall wird mit der Berufshaftpflicht-Versicherungsgesellschaft Zürich Versicherung AG Rücksprache genommen.

Die Höhe der Haftpflichtversicherung beträgt

- für Personenschäden: EUR 3.000.000,00
- für Sachschäden: EUR 2.600.000,00

Es bestehen keinerlei einschränkende Vereinbarungen seitens des Versicherungsgebers.

Nach BGB §§ 631 und 632 kommt bei einer Beauftragung des Büros ein Werkvertrag zustande. Nach § 638 BGB beträgt die Verjährungsfrist 5 Jahre.

Ausstattung des Büros mit Datenverarbeitungssystemen für Statische Berechnungen und Ausführungsplanungen

EDV-Hardware:

Computer: 6 PC-Arbeitsplätze, davon mehrere Pentium-Personalcomputer
Drucker: Hewlett Packard DeskJet 895Cxi; business injet 1100 series
Brother DCP 8060; HL-4050CDN
Plotter: Hewlett Packard DesignJet 430 (Farbe)

EDV-Software:

Software-Firma

mb-AEC Software GmbH
Kaiserslautern

Programme

- Statik
allgemeine Statikprogramme der Fachgebiete:
Massivbau
Stahlbau
Holzbau
Grundbau
- MicroFe (FEM)
- EuroSta (Stahl und Holz)
- Verbundbau

CSI GmbH Dortmund

- Statik
allgemeine Statikprogramme der Fachgebiete:
Massivbau
Stahlbau
Holzbau
Grundbau

VEITCHRISTOPH

- BauText

Abel Softwareentwicklung für
Bauingenieure

- Statik- Office

Friedrich und Lochner

- Holzbauprogramme

ROWA-Soft GmbH, Lignadata

- Wärme und Dampf (Thermische Bauphysik)

WEKA

- Schallschutz

CAD-Arbeitsplätze:

Software-Firma

Programm

mb-AEC Software GmbH
Kaiserslautern

VICADO und ProCAD (6 Arbeitsplätze)

Autodesk

AutoCADLT

Kommunikationstechnik:

ISDN-Anschluss
Online-Anschluss
Internet
Fax-Gerät

Nummern: 03643/59549 und 03643/59510
email: Dr._Hunger@t-online.de
Adresse: www.drhunger.de
Nummer: 03643/59516

Sonstiges:

Kopierer (DIN A3/A4)
Fotoapparate

Videostation
Camcorder

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung VBI

Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

Steubenstraße 35a
99423 Weimar

Telefon: 03643/59549
Fax: 03643/59516
email: Dr._Hunger@t-online.de
www.drhunger.de



Beruflicher Werdegang des Inhabers

Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

1970 – 1973	Baufacharbeiter mit Abitur Baukombinat Leipzig
1975 – 1979	Studium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar Sektion Bauingenieurwesen
1979 – 1981	Projektingenieur für Statik und Konstruktion im Projektierungsbetrieb Plauen des Metallleichtbaukombinates
1981 – 1990	Wissenschaftlicher Assistent an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, Sektion Bauingenieurwesen, Wissenschaftsbereich Metallbauwerke
1986	Dissertation zum Thema „Statisch-konstruktive Untersuchungen für Rekonstruktionsmaßnahmen an einschiffigen Vollwandrahmenhallen mit Kranbahnen“ zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Rekonstruktion von Stahlbauten
1990 – 1991	Statiker in der Projektierungsstelle der Bauabteilung der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Thüringen
01.10.1990	Gründung des eigenen Ingenieurbüros für Tragwerksplanung
2001 - 2011	Schatzmeister des Verbandes Beratender Ingenieure, Landesverband Thüringen
seit 2004	2. Vizepräsident der Ingenieurkammer Thüringen
2007	Lehrbeauftragter an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
seit 2011	Vorsitzender des Verbandes Beratender Ingenieure, Landesverband Thüringen

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung VBI

REFERENZEN TRAGWERKSPLANUNG

(Auswahl – Sanierung und Denkmalpflege)

Projekt	Auftraggeber	Bausumme in Mio. EUR
Stadtkirche Jena Sanierung und Neubau der Turmhaube, Sanierung des Kirchenschiffdaches	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jena	8,0
Gohliser Schlösschen Leipzig Sanierung	Stadt Leipzig	7,5
Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig-Grünau Neubau und Umbau	Bistum Dresden-Meißen	5,5
Rathaus Buttstädt Sanierung und Umbau	Stadt Buttstädt	5,2
Behördenzentrum Suhl Sanierung und Umbau	Staatsbauamt Suhl	5,0
Stadtbibliothek Torgau Barockpalais Sanierung und Umbau	Stadt Torgau	4,0
Sportforum Leipzig Sanierung	Stadt Leipzig	3,0
Schlosskirche Schönwölkau Sanierung und Umbau	Landratsamt Delitzsch	1,5
Baumbachhaus Kranichfeld Sanierung und Umbau	Stadt Kranichfeld	1,3

Projekt	Auftraggeber	Bausumme in Mio. EUR
Mal- und Zeichenschule Weimar Seifengasse Sanierung und Umbau	Stadt Weimar	1,1
Museum Taucha Sanierung und Umbau	Stadt Taucha	1,0
Pfarrhaus Sömmerda Sanierung und Umbau	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sömmerda	0,8
Schloss Kannawurf, Nordflügel Sanierung und Umbau	Gemeinde Kannawurf	0,7
Gemeindezentrum Rollgasse Weimar Umbau	Christengemeinschaft, Kirchgemeinde Weimar	0,65
LPD ZD Dommitzsch Haus 2 Sanierung und Umbau	SIB Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement NL Leipzig 1	0,58
Jakobskirche Weimar Sanierung	Ev.- Luth. Kirchengemeinde Weimar	0,5
Kreuzkirche Weimar Sanierung	Ev.- Luth. Kirchengemeinde Weimar	0,5
Kirche Nermsdorf Wiederaufbau	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nermsdorf	0,3
Umsetzung eines Wohnstallhauses von Utzberg in das Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden	Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden	0,3

Projekt	Auftraggeber	Bausumme in Mio. EUR
Johannistor Jena Sanierung	Städtisches Hochbauamt Jena	0,3

Bauherr und Auftraggeber:

Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden

Bauzeit:

1999

Baukosten:

300.000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines/Bauwerksdaten:

Komplettes Umsetzen eines historischen Gebäudes in drei Teilen:

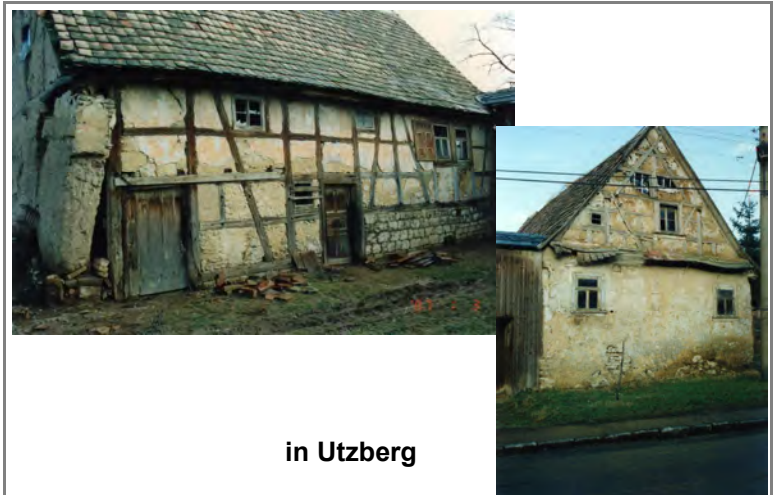
- Dachgeschoss: Holzkonstruktion mit Fachwerkgiebeln und Fachwerkzwischenwänden einschl. Deckenbalken, Gewicht 27 t
- Erdgeschoss:(Hausrumpf) Lehm- und Fachwerkwände
Gewicht 102 t
- Gewölbekeller: Naturstein
Gewicht 42 t

Tragkraft des Kranes 400 t
Tieflader für Hausrumpf 14 Achsen

Am neuen Standort im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden erfolgte die vollständige Sanierung des Wohnstallhauses.

Wohnstallhaus Utzberg

komplette Umsetzung eines historischen Hauses von Utzberg 22 km nach 99448 Hohenfelden, Am Eichenberg



in Utzberg

vor Sanierung und Umsetzung



Verladen und Umsetzen von Keller und Dach



in Hohenfelden
nach Sanierung und Umsetzung



Aufsetzen des Erdgeschosses am neuen Standort

Bauherr und Auftraggeber:

Stadt Leipzig Hochbauamt

Bauzeit:

1991 - 1998

Baukosten:

15,0 Mio DM

Leistungen:

Tragwerksplanung

Gohliser Schlösschen

Gesamtsanierung der Tragkonstruktion
Menkestraße 23, 04155 Leipzig



Sanierung der Tragkonstruktion mit Spritzbeton

Allgemeines/Bauwerksdaten:

Das Gohliser Schlösschen gehört zu den bedeutendsten hist. Gebäuden in Leipzig. In den Jahren 1755/56 erbaut, war es lange Zeit vernachlässigt worden und musste dringend saniert werden. Neben Schäden an der tragenden Holzkonstruktion und am Mauerwerk waren statische Unzulänglichkeiten zu beseitigen. So sitzt der Turm nur mit einer Seite unmittelbar auf einer Mauerwerkswand, die anderen drei Seiten sind über Holzstreben auf die Außenwand abgeleitet. Diese statisch ungünstige Lösung führte zu einer Schiefstellung des Turmes um 48 cm. Bereits 1904 und 1934 wurden zusätzliche Stützkonstruktionen eingebaut, die aber noch nicht ausreichend waren, so dass eine weitere Hängewerkskonstruktion aus Stahl notwendig wurde.



Sanierung der Wände/Dachkonstruktion Seitenflügel



Neuaufbau Turmhaube



Gartenansicht nach Sanierung

Bauherr und Auftraggeber:

Stadt Torgau Hoch- und Tiefbauamt

Bauzeit:

1991 - 2003

Baukosten:

6,0 Mio EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Stadtbibliothek Torgau

Wiederherstellung und Umbau eines Barockgebäudes
Neubau der Remise und eines Verbinders
Ritterstraße 10, 04860 Torgau



Hofansicht des Barockpalais vor der Sanierung

Allgemeines/Bauwerksdaten:

■ 1993 bis 1997 - 1. BA

Sicherung des Barockpalais mit Neubau der Dachkonstruktion und Sanierung des Zwerchhauses

■ 1997 bis 2003 - 2. BA

Neubau Verbindungsbau und Neuaufbau Remise mit historischer Kutscherstube



Verbindungsbau



Straßenansicht nach Sanierung



Neues Bibliotheks-Zentrum im historischen Komplex

Bauherr und Auftraggeber:

Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt Jena
Studentenclub Rose

Bauzeit:

Mai 2006 - Februar 2007

Baukosten:

ca. 500. 000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Gewölbekeller in Jena

Umbau historisches Tonnengewölbe
zum Veranstaltungskeller
Johannisstr. 13, 07743 Jena



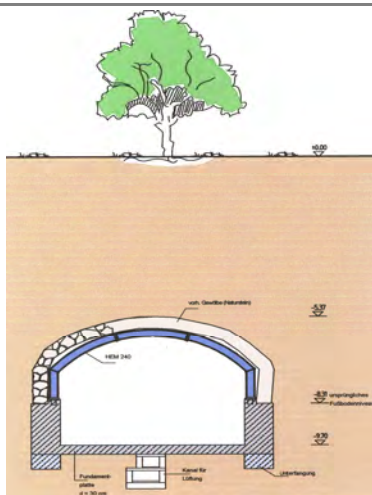
Gewölbekeller vor Umbau

Allgemeines:

Zur Umnutzung eines vorhandenen Tonnengewölbes in einen Veranstaltungsraum des Studentenclubs Rose wurde das Fußbodenniveau um 1,50 m tiefer gelegt. Dazu mußten umfangreiche Unterfangungsarbeiten in Stahlbetonbauweise durchgeführt werden. Zur Sicherung des Gewölbes sind Stahlträger verwendet worden.



Abstützkonstruktion während der Bauphase



Gewölbekeller im Schnitt



Gewölbekeller nach Umbau

Bauherr und Auftraggeber:

Städtisches Hochbauamt, Jena
JenaKultur Projektmanagement/
Denkmal- und Kunstförderung

Bauzeit:

2001 - Sanierung des Turmes
2011 - Gründungssanierung

Baukosten:

insgs. ca. 350.000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines/Bauwerksdaten:

Der Pulverturm ist ein Teil der alten Stadtmauer von Jena. Er steht an an der Nordwestecke der Stadtmauer ist 20,0 m hoch und hat vier Geschosse mit Umgang. Zusammen mit dem rekonstruierten Wehrgang, dem Haus auf der Mauer und dem Johannistor ist dies der größte noch erhaltene Teil der früheren Jenaer Stadtbefestigung.

2001 wurde das Turmmauerwerk komplett saniert.

Durch die zunehmende Schiefstellung des Turmes mußte 2011 eine umfassende und aufwendige Gründungssanierung durchgeführt werden, um das Umkippen des Turmes zu verhindern.

Pulverturm Jena

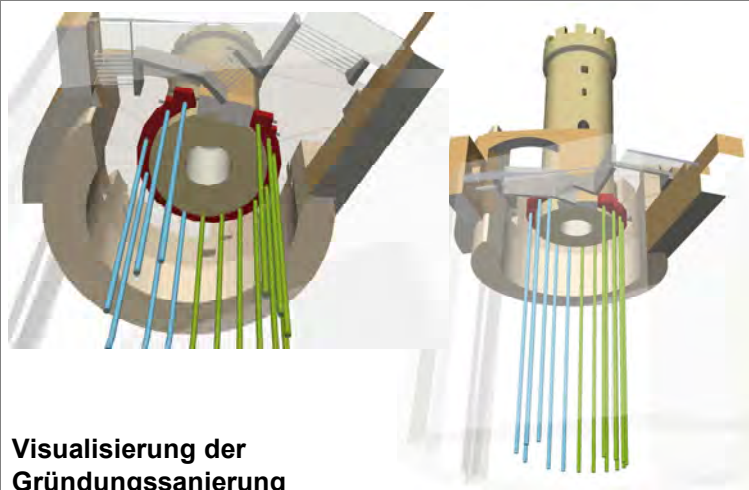
Sanierung des Turmes und Gründungssanierung
Am Pulverturm, 07743 Jena



Bauarbeiten zur Gründungssanierung



Ansicht nach Sanierung



Visualisierung der
Gründungssanierung

Bauherr und Auftraggeber:

Städtisches Hochbauamt, Jena

Bauzeit:

1997 - 2001

Baukosten:

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines/Bauwerksdaten:

Für eine denkmalgerechte, dauerhafte, aber auch statisch und wirtschaftlich sinnvolle Sanierung waren umfangreiche Voruntersuchungen notwendig. Ihr Ergebnis erbrachte gravierende Schäden in Folge von starken Verwitterungen und Feuchtigkeit am Turmhelm und Turmschaft sowie Risse im Bereich der Torbögen.

Der Turmhelm wurde mit einem in die erforderliche Putzschicht integrierten statisch wirksamen Gewebe, beides über Dübel mit dem Mauerwerk verbunden, saniert.

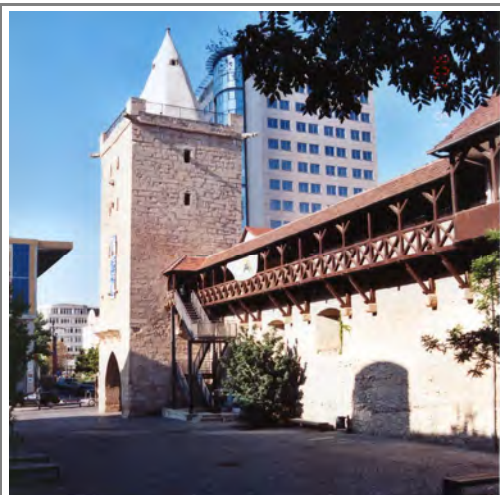
Mit Spannankern und Vernadelungen aus Edelstahl wurde die Standsicherheit des Turmschaftes wieder hergestellt.

Da sämtliche Ankerplatten eingelassen im Mauerwerk mit Steinplatten verschlossen wurden, konnte das originale Erscheinungsbild erhalten bleiben.

Grundriss: 7,72 m x 7,85 m

Höhe Turmschaft: 22,50 m

Höhe Turmpyramide: 9,20 m

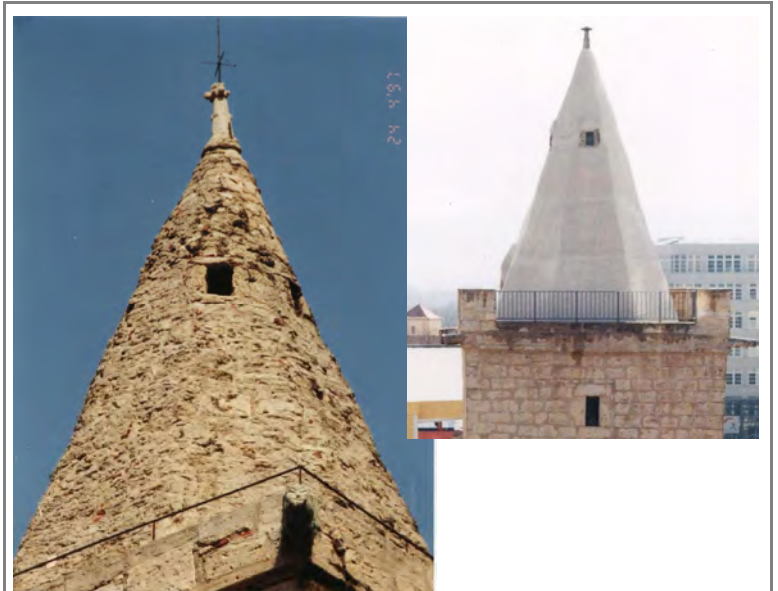


komplett saniertes Johannistor

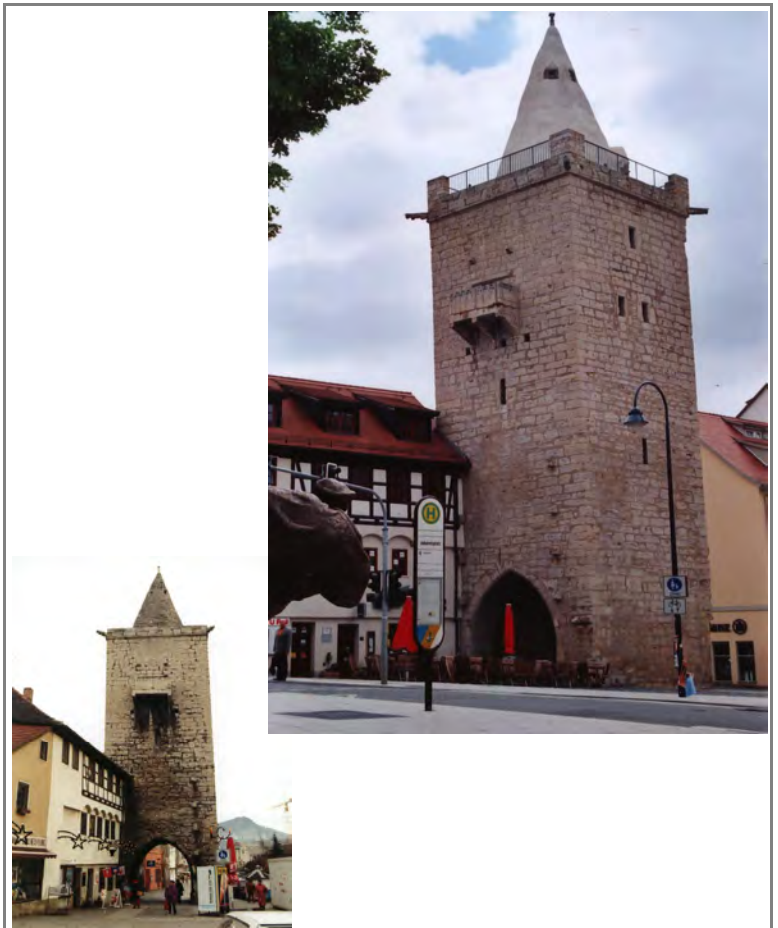
Johannistor Jena

Gesamtsanierung Turmhelm, Turmschaft
und Torbogen

Am Pulverturm, 07743 Jena



Turmpyramide vor und nach Sanierung



Stadttor vor und nach denkmalgerechter Sanierung

Bauherr und Auftraggeber:

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau - Dora

Bauzeit:

2002 - 2005

Baukosten:

200.000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines:

Für die restauratorische Bearbeitung mussten die Skulpturen 2002 abgebaut und in eine Halle eingelagert werden. Der verbleibende Sockel wurde mit Neuverfugung und Fehlstellenersatz im Verblendmauerwerk saniert.

Zur Befestigung der Skulpturen mußte eine neue Fußkonstruktion in Edelstahl hergestellt werden die mit der neuen Kontaktplatte der Bronzeskulpturen verbunden wurden.

Die Definition der Lage der Figur und die exakte Abstimmung zwischen dem Bezugssystem der Ersteinmessung und dem Bezugssystem in der Restaurierungswerkstatt ermöglichte die Übernahme der Messpunkte als Fixpunkte in das vorher erstellte 3D- Modell des Denkmalsockels.

Die einzelnen Figuren wurden mit ihren 2 bis 3 Fußkonstruktionen direkt am gut erhaltenen Betonsockel aufgedübelt.

Die Wiedereinweihung konnte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 09.09. 2005 gefeiert werden.



vor der Instandsetzung

Gedenkstätte Buchenwald

Instandsetzung der Fritz-Cremer Figurengruppe,
Sanierung der Schäden an der Unterkonstruktion,
Neuverfugung und Ersatz von Fehlstellen der
Mauerwerk-Verblendung des Sockels



Skulpturfuß:

mit Kontaktplatte / fertige Fußkonstruktion



Aufbau der Figurengruppe



Wiedereinweihung des Mahnmals

Bauherr und Auftraggeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Weimar

Bauzeit:

bis 2005

Baukosten:

ca. 200.000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Jakobskirche Weimar

Sanierung der hölzernen Turmkonstruktion
Am Jakobskirchhof 9, 99423 Weimar



Schäden an Mauerbalken, Deckenbalken, Schwellen

Allgemeines/Bauwerksdaten:

■ Schadensanalyse

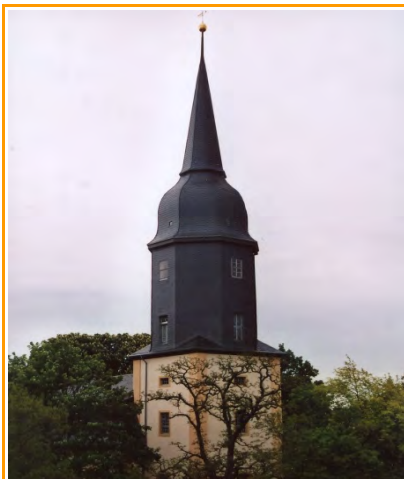
Fäule- und Schädlingsbefall im Bereich der Mauerkrone Turmschaft, der Deckenbalkenebene im Glockengeschoss und Fachwerkwände der Türmerwohnung sowie im gesamten Bereich der Turmhaube.

■ Vor-Ort-Bearbeitung statt Turmabhebung

Während der Sanierung der gesamten Turmkonstruktion mußten umfangreiche Abstütz- und Hilfskonstruktionen durchgeführt werden, um ein gefahrloses Arbeiten und die Standsicherheit während der Bau- phase zu gewährleisten.



Sanierung Fachwerkkonstruktion - Turmschaft



Turm nach Sanierung



Sanierter Balkenkranz Turmhaube / Turmschaft

Bauherr und Auftraggeber:

Kirchbauverein Jena e.V.

Bauzeit:

Fertigstellung 2004

Baukosten:

8.0 Mio EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Stadtkirche St. Michael Jena

Neubau des Turm-, Schiff- und Chordaches
Kirchplatz, 07743 Jena



Blick von Nordosten

Allgemeines:

Die Stadtkirche in Jena ist im 2. Weltkrieg stark beschädigt worden und konnte danach nur mit einfachen Mitteln aufgebaut werden. So erhielt der Turm nur ein flaches Zeltdach und das Kirchenschiff ein einfaches Satteldach. Die durchgeführten Baumaßnahmen haben der Kirche den ursprünglichen Zustand zurückgegeben, indem der Turm seine Renaissancehaube und das Kirchenschiff das barocke Mansarddach zurückerhielten.

Bauwerksdaten:

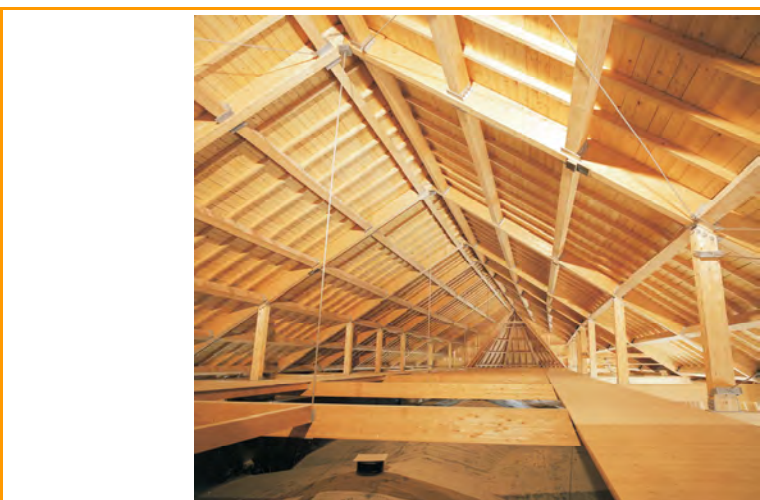
Länge	56 m
Breite	22 m
Turmhöhe	70 m
Gewicht der Haube	52 t



Blick auf das Chordach



Archivbild



Blick in den Innenraum

Bauherr und Auftraggeber:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kleinneuhäusen

Bauzeit:
2009 - 2011

Baukosten:
ca. 150.000,00 EUR

Leistungen:
Tragwerksplanung

Allgemeines / Bauwerksdaten:

Die Turmhaube der im Jahre 1739 geweihten neuen Kirche war so stark geschädigt (Turmspitze u.a. ca. 90 cm außer Lot), dass sie 2007 mit einem Kran vom gemauerten Turm abgehoben werden mußte. Aufgrund des schlechten Zustandes erfolgten vor dem Abheben umfangreiche Sicherungen im Inneren der Haube sowie der Einbau einer kompletten Unterstützungskonstruktion aus Stahl. Durch die massive Schädigung der Turmhaube wurde aus statischen und wirtschaftlichen Gründen entschieden die Haubenkonstruktion komplett neu aufzubauen. Dabei musste die äußere Form exakt eingehalten werden. Aus arbeits-technischen Gründen erfolgte die Errichtung der Turmspitze und des Unter- teils separat.

Vor dem Aufsetzen der neuen Turmhaube mit dem Kran mußte die Mauerkrone noch durch einen Ringbalken nach sta- tischen Erfordernissen saniert werden.

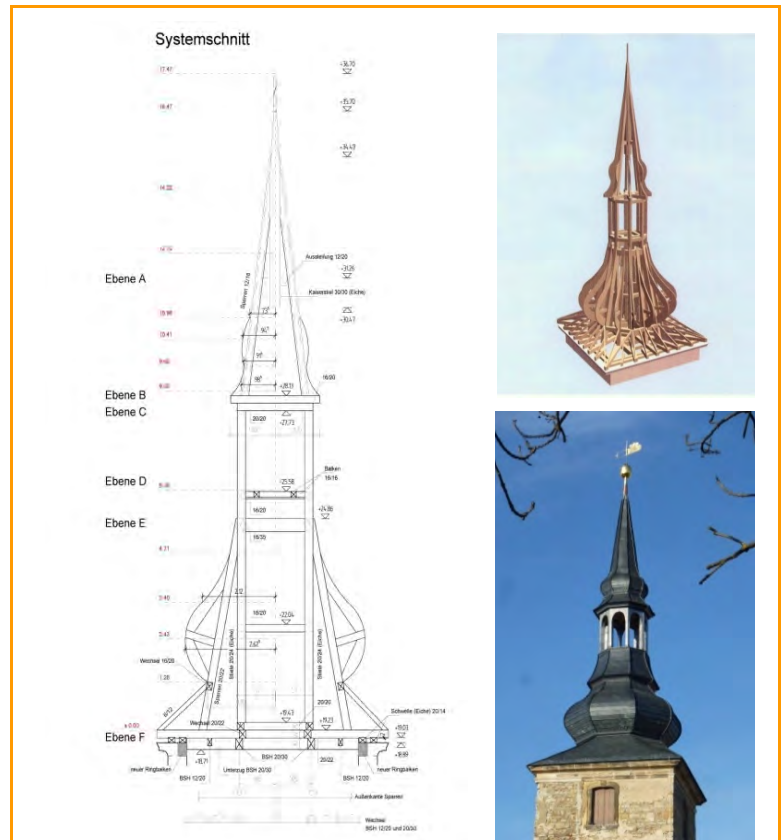
Grundriss : ca. 6,90m x 6,90m
Gesamthöhe: ca. 17,5 m
Turmhaube Gewicht: 15,7 + 1,8 = 17,5t



Neuaufbau der Turmhaube

Kirche St. Mauritius und Andreas

Neuaufbau Turmhaube
99625 Kleinneuhäusen



Schnitt / Visualisierung / neue Turmhaube



Aufsetzen der neuen Turmhaube am 01.02.2011

Bauherr und Auftraggeber:

Amt Brück

Bauzeit:

1984 - 1989

Baukosten:

Leistungen:

Tragwerksplanung

Bockwindmühle Cammer

vollständige Rekonstruktion

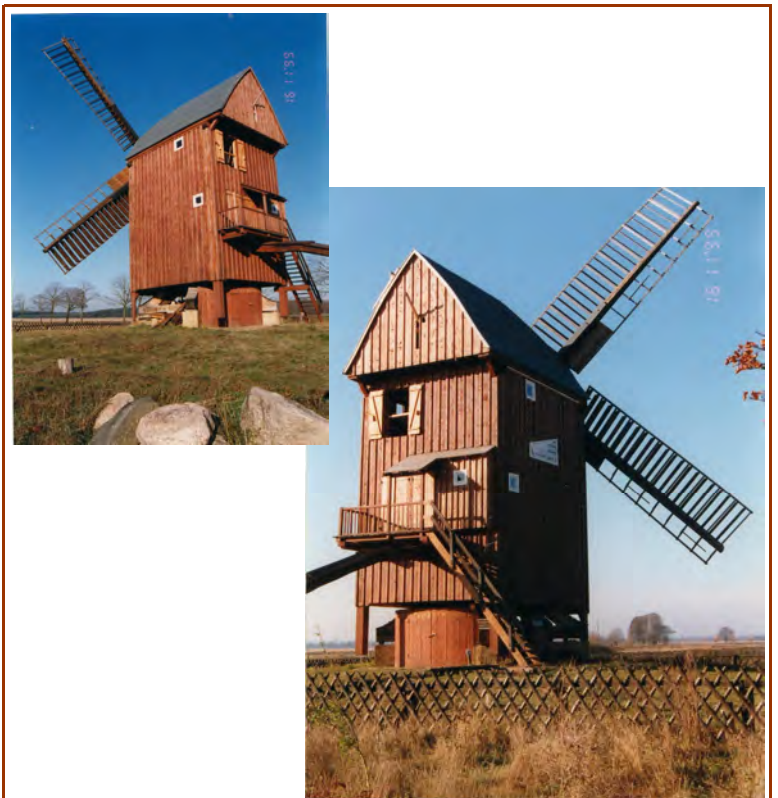
Hauptstr.69, 14822 Planebruch OT Cammer



Mühle vor der Sanierung

Allgemeines:

1997/98 wurde die Mühle vollständig zerlegt, die Fundamente wegen Statikproblemen neu hergestellt und die Mühle wieder aufgebaut. Dadurch erreichte sie wieder die volle Betriebsfähigkeit wie vor der Stilllegung. Sie wird durch Windkraft oder Elektroenergie angetrieben. Diese Mühle ist somit eines der wenigen produzierenden lebenden Denkmale und erhöht damit ihren Schauwert beträchtlich.



Mühle nach der Sanierung

... aus der Geschichte der Mühle

Gegen 1700 wird auf diesem Platz eine Windmühle errichtet.
Eigentümer ist die Gutsherrschaft zu Cammer. Der Müller wurde jeweils eingesetzt und war abgabepflichtig.

Um 1830 wird die Mühle durch den Müllergesellen Schinsky gekauft.
Anfang 1860 Abkauf durch den Müller Spiesecke aus Ragösen.
Die Familie betrieb Mühle, Bäckerei und kleine Landwirtschaft.

1894 wird die Mühle durch einen Sturm umgeworfen.
Im gleichen Jahr erfolgt Ankauf durch die Familie Schinsky aus dem Ort das Heiligen See in Potsdam.
Wiederbau von 2 Elektromotoren.
Wiederherstellung und Elevatoren.
Ab 1934 wird die Mühle nur noch mit Elektroenergie betrieben.
1991 Stilllegung der Mühle und langsamer Zerfall.
Ab 1984 Rekonstruktion, 1989 Einweihung durch ein Mühlenfest. 10.000 Besucher.

Die Mühle 1983

Historisches

Bauherr und Auftraggeber:

Landratsamt Delitzsch

Bauzeit:

1994 - 1995

Baukosten:

500.000,00 DM

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines:

Am Standort, im Schullandheim Reibitz, wurde die aus Werbelin stammende Bockwindmühle 1994/95 originalgetreu wieder aufgebaut, nachdem sie 1990 einem Braunkohletagebau weichen mußte.

Erbaut wurde die Mühle 1844 und war bis 1950 voll im Betrieb.

Jetzt dient sie im Schullandheim zu Bildungszwecken und als touristische Attraktion.

Bauwerksdaten:

Bockstuhl: L/B 6,50m x 6,50m
Mühlenhaus: L/B 5,90m x 4,80m
Gesamthöhe: 13,50 m
Ruten: 4 Stück/a = 8,50 m



neu errichteter Bockstuhl

Bockwindmühle Reibitz

Wiederaufbau und Rekonstruktion

Badrinaer Landstr., 04509 Löbnitz b. Delitzsch

**Wiederaufbau des
Mühlenhauses**



... mit eingesetzter
Rutenwelle und
Kammrad



Mühle nach Wiederaufbau und Sanierung

Bauherr und Auftraggeber:
Gemeinde Schönwölkau

Bauzeit:
1997

Baukosten:

Leistungen:
Tragwerksplanung

Allgemeines:

Die Mühle mit Baujahr 1790 diente windgängig als Öl- und Kornmühle. Ab 1913 erfolgte der Antrieb durch einen Elektromotor.

1958 wurde die Mühle stillgelegt. 1995 erfolgte eine Teilsanierung. 1997 wurde die Mühle vollständig rekonstruiert und zum jetzigen Standort umgesetzt.

Bauwerksdaten:

4 Ruten a 8,50 m
Höhe: 12,00 m
Breite: 4,90 m
Länge: 6,60 m

Bockwindmühle Hohenroda

vollständige Rekonstruktion
Krensitzer Strasse 24a, 04509 Hohenroda



ingeschalte Fundamente



neue Stahlbetonfundamente für den Bockstuhl



Windmühle nach der Rekonstruktion



Wiederaufbau des Mühlenhauses

Hier erfolgt der Wiederaufbau
der
Hohenrodaer Bockwindmühle

Finanzierung:

- Arbeitsamt Leipzig
- Staatliches Amt für ländliche
Neuordnung Wurzen
- private Spenden



EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS JENA



Superintendentur Jena| Lutherstraße 3| 07743 Jena

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Dr. -Ing. Hans-Reinhard Hunger
Steubenstraße 35a
99423 Weimar

Stadtkirche St. Michael Jena

Jena, 2010-03-08

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr. -Ing. Hans-Reinhard Hunger hat die kompletten Leistungen der Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI und Ingenieur – technische Kontrolle der Ausführung) für den Neubau der Turmhaube und des Daches des Kirchenschiffes sowie die Sanierung des Turm – und Schiffmauerwerks erbracht.
Diese Arbeiten sind im Zeitraum von 1999 bis 2005 zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt worden.

DIETHARD KAMM

Superintendent

Lutherstraße 3
07743 Jena

Telefon 03641 - 57 38 36

Telefax 03641- 57 38 47

Suptur1jena@aol.com

Mit freundlichen Grüßen

D. Kamm
Superintendent

Bankverbindung

802 19 10

EKK Eisenach

52060410

IBAN: DE59520694100008021910

BIC: GENODEF1EK1

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Weimar**

Weimar, 23. Februar 2010

Herderplatz 8

99423 Weimar

Tel. 03643 - 85 15 18

Fax 03643 - 85 15 19

KG / 2010

Ev.-Luth.-Kirchgemeinde, Herderplatz 8, 99423 Weimar

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Herrn Dr. Ing. Hans-Reinhard Hunger
Steubenstr. 35 a
99423 Weimar

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr. Ing. Hans-Reinhard Hunger hat die kompletten Leistungen der Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI und ing.-techn. Kontrolle der Ausführung) für die Sanierung der Jakobskirche in Weimar erbracht.

Diese Arbeiten erfolgten im Zeitraum von 1997 bis 2005 und sind zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt worden.



Hardy Rylke

Geschäftsführender Pfarrer

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Weimar**

Weimar, 23. Februar 2010
Herderplatz 8
99423 Weimar
Tel. 03643 - 85 15 18
Fax 03643 - 85 15 19

Ev.-Luth.-Kirchgemeinde, Herderplatz 8, 99423 Weimar

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Herrn Dr. Ing. Hans-Reinhard Hunger
Steubenstr. 35 a
99423 Weimar

KG / 2010

Referenzschreiben

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Dr. Ing. Hans-Reinhard Hunger hat die kompletten Leistungen der Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 bis 6 HOAI und ing.-techn. Kontrolle der Ausführung) für die Sanierung der Kreuzkirche in Weimar erbracht.

Diese Arbeiten erfolgten im Zeitraum von 2006 bis 2009 und sind zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt worden.



Hardy Ryke

Geschäftsführender Pfarrer

Die

Ingenieurkammer Thüringen

Körperschaft öffentlichen Rechts

verleiht innerhalb des gemeinsamen Wettbewerbsverfahrens mit dem
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur
für Thüringer Energiesparpreis 2002 und Thüringer Ingenieurpreis 2002

an das

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung

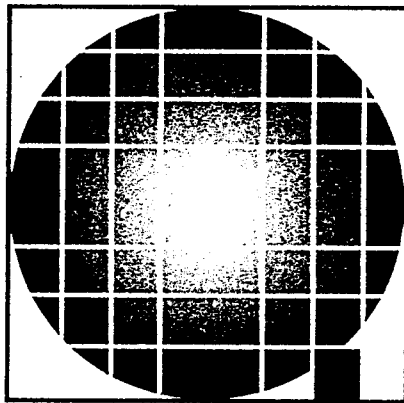
Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

für den Beitrag

Turmhaube der Stadtkirche St. Michael Jena

im Rahmen des Wettbewerbes um den

Thüringer Ingenieurpreis 2002



eine

Lobende Erwähnung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Storm', written in a cursive style.

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Storm
Präsident der Ingenieurkammer Thüringen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Riesner', written in a cursive style.

Prof. Dr. sc. habil. Wilhelm Riesner
Vorsitzender der Jury

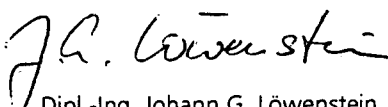


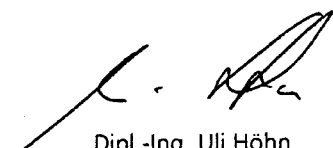
Die mb AEC Software GmbH dankt für die
Teilnahme am ViCADO-Wettbewerb 2009 und
gratuliert zur Prämierung des eingesendeten
attraktiven ViCADO-Projektes.

Ehrenpreis

Herr Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

Kaiserslautern, im Juli 2009


Dipl.-Ing. Johann G. Löwenstein
Geschäftsführer


Dipl.-Ing. Uli Höhn
Geschäftsführer

ViCADO Wettbewerb 2009


Software

mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 30333-11, Fax: 0631 30333-20, www.mbaec.de

U
R
K
U
N
D
E

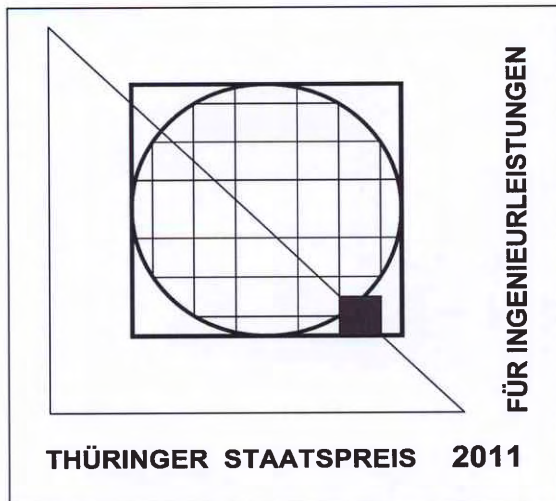
In Würdigung der beispielgebenden
ingenieurtechnischen Leistungen
bei der Planung und Realisierung
des Projektes

**Neubau der Turmhaube
auf der Kirche
zu Kleinneuhausen**

wird dem Ingenieurbüro
für Tragwerksplanung

**Dr.-Ing.
Hans-Reinhard Hunger,
Weimar**

der



**THÜRINGER STAATSPREIS
FÜR INGENIEURLEISTUNGEN 2011**

verliehen.

Erfurt,
den 3. November 2011

Christian Carius

Thüringer Minister für Bau,
Landesentwicklung und Verkehr

INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

URKUNDE

über die Eintragung bei der Ingenieurkammer Thüringen

Herr Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

geb. am **19.09.1953**

wohnhaft in **99423 Weimar**

Steubenstraße 35 a

ist auf Grund des Beschlusses des Eintragungsausschusses

vom **09.05.1994**

als **Beratender Ingenieur**

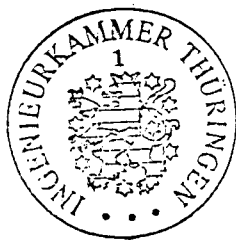
unter der Nummer: **0314-94-BI**

bei der Ingenieurkammer Thüringen registriert.

Sie sind berechtigt den von der Ingenieurkammer Thüringen übergebenen Stempel zu führen.

Erfurt, 21. März 2002

Ingenieurkammer Thüringen



Prof. Dr.-Ing. habil. Storm
amt. Präsident

Urkunde

über die Eintragung in die gemeinsame Liste der Nachweisberechtigten für bautechnische Nachweise gemäß § 63 d ThürBO vom 16. März 2004 bei der Architektenkammer Thüringen und Ingenieurkammer Thüringen

Herr Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger

Geburtsdatum: 19.09.1953

Geburtsort Leipzig

Wohn-/Büroanschrift: Im Dorfe Nr. 53 in 99444 Blankenhain

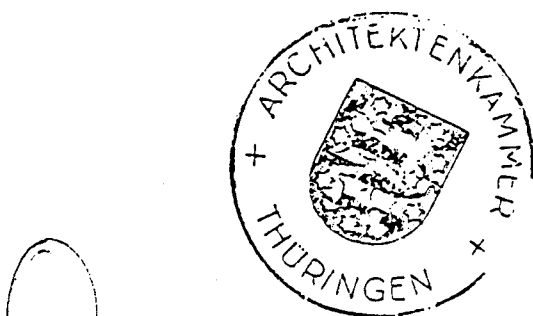
ist aufgrund des Beschlusses der Prüfungskommission vom 22.11.2004 in die gemeinsam geführte Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit gemäß § 63 d ThürBO vom 16. März 2004 (GVBl. Nr. 8 vom 25.3.2004, S. 349) eingetragen und wird geführt als

Nachweisberechtigter für Standsicherheit unter Listennummer 014-S-I-04

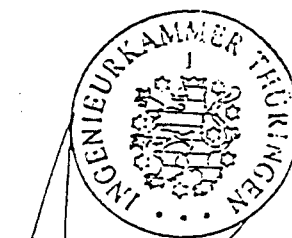
Diese Urkunde dient zum Nachweis der Eintragung in die Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit gegenüber der Bauherrschaft und der Bauaufsichtsbehörde. Die Urkunde ist im Falle einer Löschung der Eintragung auf einfaches Verlangen zurückzugeben.

Die Voraussetzungen zur Eintragung als Nachweisberechtigter hat der Eingetragene jährlich gegenüber den Kammern in Form einer freiwilligen Meldung nachzuweisen. Dieser Nachweis ist rechtsverbindlich und eine Willenserklärung.

Erfurt, 29.11.2004



Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Strube
Präsident der AKT



Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning
Präsident der IKT

Hinweis:

Der Inhaber der Urkunde ist befugt, gemäß § 63 d ThürBO die für ein Bauvorhaben erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit zu erstellen bzw. zu bescheinigen (ohne dass sie von einem Dritten geprüft werden), sofern das Gebäude der in § 63 d Abs. 2 ThürBO 2004 geregelten Gebäudeklasse entspricht. Diese Befugnis gilt nur dann, wenn die Nachweisberechtigtentätigkeit im konkreten Einzelfall unabhängig ausgeübt wird.



U r k u n d e

über die Eintragung in die gemeinsame Liste der Nachweisberechtigten für bautechnische Nachweise gemäß § 63 d ThürBO vom 16. März 2004 bei der Architektenkammer Thüringen und Ingenieurkammer Thüringen.

Herr Dr. -Ing. Hans-Reinhard Hunger

Geburtsdatum: 19.09.1953 Geburtsort: Leipzig
Wohn-/Büroanschrift: 99444 Blankenhain, Am Angerberg 53

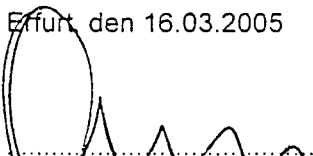
ist aufgrund des Beschlusses der Prüfungskommission für Wärmeschutz vom 03.02.2005 in die gemeinsam geführte Liste der Nachweisberechtigten für den Wärmeschutz gemäß § 63 d Abs. 2 ThürBO vom 16. März 2004 (GVBL. Nr. 8 vom 25.3.2004, S. 349) eingetragen und wird geführt als

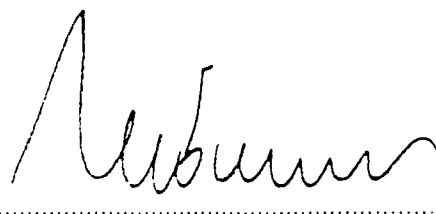
Nachweisberechtigter für den Wärmeschutz unter Listennummer 0162-W-I-05

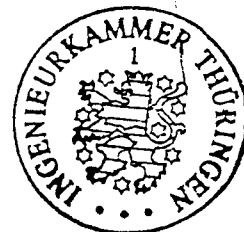
Diese Urkunde dient zum Nachweis der Eintragung in die Liste der Nachweisberechtigten für den Wärmeschutz gegenüber der Bauherrschaft und der Bauaufsichtsbehörde. Die Urkunde ist im Falle einer Löschung der Eintragung auf einfaches Verlangen zurückzugeben.

Die Voraussetzungen zur Eintragung als Nachweisberechtigter hat der Eingetragene jährlich gegenüber den Kammern in Form einer freiwilligen Meldung nachzuweisen. Dieser Nachweis ist rechtsverbindlich und eine Willenserklärung.

Erfurt, den 16.03.2005

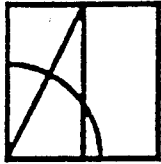

.....
Dipl.-Ing. Hartmut Strube
Präsident der AKT


.....
Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning
Präsident der IKT



Hinweis:

Der Inhaber der Urkunde ist befugt, gemäß § 63 d ThürBO die für ein Bauvorhaben erforderlichen bautechnischen Nachweise für Wärmeschutz zu erstellen bzw. zu bescheinigen (ohne dass sie von einem Dritten geprüft werden), sofern das Gebäude der in § 63 d Abs. 2 ThürBO 2004 geregelten Gebäudeklasse entspricht. Dieses Befugnis gilt nur dann, wenn die Nachweisberechtigtentätigkeit im konkreten Einzelfall unabhängig ausgeübt wird.



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN

INGENIEURKAMMER
THÜRINGEN

Körperschaft öffentlichen Rechts



LANDESBEIRAT **HOLZ**
THÜRINGEN

Diese Zusatzqualifikation wurde
gefördert aus Mitteln des Holzabsatzfonds

Zertifikat

Zusatzqualifikation

Fachplaner für Planen und Bauen mit Holz

Herr Beratender Ingenieur Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
geb. 19.09.1953 in Leipzig

hat im Rahmen der Weiterbildung der Architektenkammer Thüringen und der Ingenieurkammer Thüringen in der Zeit 16.06.2006 - 16.12.2006 (FH 1) am Lehrgang zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Fachplaner für Planen und Bauen mit Holz“ teilgenommen sowie die schriftliche und mündliche Prüfung mit Erfolg bestanden.

Den Mittelpunkt der Zusatzqualifikation bildet Holz als der Baustoff für nachhaltiges, umweltgerechtes und ökonomisches Bauen.

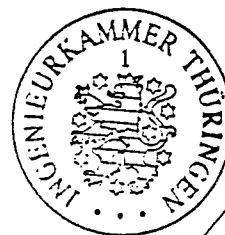
Herr Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger hat seine Befähigung nachgewiesen, Holzbau qualitätsgerecht zu planen und umzusetzen.

Erfurt, 01.03.2007

Architekt Dipl.-Ing. Hartmut Strube
Präsident der Architektenkammer Thüringen



Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning
Präsident der Ingenieurkammer Thüringen



W. Horn

Dipl.-Ing. Wolfgang Horn
Vorsitzender
Landesbeirat Holz Thüringen e. V.

Karl Rautenstrauch
Prof. Dr.-Ing. Karl Rautenstrauch
Professur Holz- und Mauerwerksbau
Bauhaus-Universität Weimar
Vorsitzender der Prüfungskommission



Deutsches Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V.
Beratungsstelle für Formgebung und Denkmalpflege

ZERTIFIKAT

HERRN DR. ING.

HANS-REINHARD HUNGER

07768 DRÖBNITZ

wird die Teilnahme an der Seminarreihe

Tragwerkplaner in der Denkmalpflege

des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege
Propstei Johannesberg bescheinigt.

Semindauer: 6 x 3 Tage mit 150 Unterrichtsstunden

Fulda, den 01.03.1997

Leiter des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege

Seminarleiter



Deutsches Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V.
Beratungsstelle für Formgebung und Denkmalpflege

Fachinhalte

Grundlagen

- Denkmalbegriff
- Ziele, Grundsätze, Methoden moderner Baudenkmalpflege
- Rechtsgrundlagen des Denkmalschutzes – Behördenorganisation, Aufgabenverteilung
- Tragverhalten historischer Baukonstruktionen: Gefüge und Materialkunde, Mauerwerk, Holz, Eisen und Stahl, Beton

Bestandsaufnahme/Voruntersuchung

- Methodik der Aufnahme, Untersuchung und Bewertung historischer Tragwerke
- Quellenforschung/Anamnese, Bauforschung, restauratorische, bauphysikalische, bauchemische Voruntersuchungen
- Aufmaß (konstruktiver Schwerpunkt)
- bautechnische Voruntersuchungen: Ziele, technische Möglichkeiten, Dokumentation der Ergebnisse

Modellbildung/Nachweismethoden

- Modellierung des Tragsystems bei historischen Konstruktionen
- Möglichkeiten des Standsicherheitsnachweises

Sanierung von Holzbauten

- Handwerkliche Reparatur- und Holzverbindungen
- moderne ingenieurmäßige Sicherung
- spezifische Konzepte bei wertvollen Oberflächen, Putzen, Stuck etc.

Sanierung von historischen Mauerwerksbauten (Naturstein- und Ziegel)

- Handwerkliche Reparatur
- Maschinelle Verfahren
- Umgang mit Mauerwerksfeuchte und Salzbelastung
- Konservierung/Restaurierung von Mauerwerksoberflächen

Sanierung von Gründungen, Betonbauten, Eisen- und Stahlkonstruktionen

Fachbauleitung

Ingenieurvertragsgestaltung

Haftungsfragen und Versicherungsschutz

Flughafenstr. 4
99092 Erfurt
www.unita.de

UNIT Versicherungsmakler GmbH | Flughafenstr. 4 | 99092 Erfurt

Herrn
Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
Ingenieurbüro f. Tragwerksplan
Steubenstrasse 35 a
99423 Weimar

t: 0361-644129 0
f: 0361-644129 11
e: j_simon@unita.de

Ihr Zeichen/Your reference	Unsere Zeichen/Our reference	Telefon/Phone/Fax	Datum/Date
	Jutta Simon	-0361/644129 0/- 0361/644129 11	05.02.2010

Ihre Berufshaftpflichtversicherung Nr. UN3286443

Sehr geehrter Herr Dr. Hunger,

namens und im Auftrag der ZURICH Vers. AG (Deutschland) bestätigen wir, dass für Sie dort eine Berufshaftpflichtversicherung auf Basis der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigten Bedingungen besteht. Versichert ist Ihre Tätigkeit als Beratender Ingenieur.

Die Deckungssummen betragen

Personenschäden	3.000.000 EUR	2-fach maximiert
Sonstige Schäden	2.600.000 EUR	2-fach maximiert

Diese Deckungssummen stehen je Versicherungsfall einmal und für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres insgesamt mit der angegebenen Maximierung zur Verfügung.

Der Versicherungsvertrag verlängert sich zum 01.01.2011 um ein weiteres Jahr, wenn er nicht drei Monate vor diesem Termin gekündigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Simon



Gerd Schrader

UNIT Versicherungsmakler GmbH